

Wiesbadener Tagblatt.

No. 305 Freitag den 29. December 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. November 1865.

Gegenwärtig: Sämmtliche Herren Vorsteher.

2470. Auf den Antrag des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin wird beschlossen: Herzogliche Polizeidirection zu ersuchen, eine Aufforderung erlassen zu wollen, daß die Hauseigenthümer für eine größere Reinlichkeit des Trottoirs zu sorgen haben.

2471—2476. Erledigung verschiedener Mobillenversicherungen.

2477. Zu dem wiederholten Gesuche des Daniel Kraft von hier und Consorten um Eröffnung eines neuen Bauquartiers oberhalb der Artillerie-Caserne zwischen der Rhein- und Dohheimerstraße soll aus den früheren, in dem Gutachten der Baucommission vom 8. Mai 1864 niedergelegten Gründen wiederholt Abweisung beantragt und weiter berichtet werden, daß der Gemeinderath ein Bedürfnis zur Eröffnung des fraglichen Terrains als Baulinie durchaus nicht zu erkennen vermöge, daß übrigens für den Fall die Gesuchsteller die Eröffnung einer neuen Baulinie in ihrem Interesse finden sollten, dennoch auf den vorliegenden Plan nicht eingegangen werden könne, da dieser Plan die vollständige Verwendung des Terrains des Bauquartiers nicht nachweise, daher vorerst eine vollständige planmäßige Eintheilung des ganzen Terrains des fraglichen Bauquartiers zu Baustellen und den nöthigen Straßen erforderlich sein würde, der Gemeinderath sich aber jedenfalls nur dann für die Eröffnung dieses Bauquartiers aussprechen könne, wenn die Gesuchsteller sich verpflichteten, die Straßen- und Kanalanlagen auf ihre Kosten und zwar vor Beginn ihrer Privatbauten in Ausführung zu bringen, da die Stadtgemeinde durch die in den neuen Bauquartieren nothwendig gewordenen Straßen- und Kanalanlagen, Straßenbeleuchtung u. bereits so sehr belastet sei, daß sie nicht in der Lage sei, derartige Kosten für weiter zu eröffnende Bauquartiere zu übernehmen.

2478. Zu dem Gesuche des Hofschreiners Friedrich Nicolay von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses an Stelle seines alten, in der Mauergasse belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen, und unter der weiteren Bedingung, daß die Brandmauer a b des Situationsplanes in vorschriftsmäßiger Stärke ohne Benutzung der Kimmel'schen Brandmauer von unten auf neu aufgeführt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath es aber für wünschenswerth erachte, daß das Gebäude nur dreistöckig aufgeführt werde.

2479. Zu dem Gesuche des Tünchermeisters Nicolaus Belz von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung dreier Wohnhäuser und eines Hintergebäudes am Ecke der Bleich- und Helenenstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit der in dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection ausgesprochenen Ansicht einverstanden sei und um so mehr auf Abweisung des Gesuches antragen müsse, als die Stadtgemeinde dormalen nicht in der Lage sei, die Bleichstraße zu erbreitern.

2480. Das Gesuch des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses an Stelle des abzulegenden, Hochstätte Nr. 17 belegenen Wohnhauses, wird der Baucom-
mission unter Zuziehung des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin und des
Hrn. G. D. Schmidt, zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

2482. Die am 24. l. Mts. stattgehabte Vergebung des bei den städtischen
Unterhaltungsarbeiten pro 1866 vorkommenden Taglohnfuhrwerkes wird dem
Vorlegtbietenden, Philipp Beck von hier, genehmigt.

2483. Die am 29. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung und Bel-
fuhr des bei der Herstellung des Neumühlweges, von der Viebricher Chaussee
bis zur Gasfabrik und von da bis zum städtischen Rehrichtaßladeplatz erfor-
derlichen Mosbacher Kieles wird den Steigern genehmigt.

2485. Auf Vorlage des unterm 20. l. M. mit den Eheleuten, Metzger-
meister Johann Carl Häppler und Elise, geb. Steib von hier, abgeschlossenen
Vertrags, die käufliche Erwerbung von 24 Schuhn Fläche aus deren Hofraum
Nr. 188a des Stockbuchs zur Erweiterung der Michelsbergstraße betr., wird
dieser Vertrag genehmigt.

Auf Vorlage der nachverzeichneten Verträge, die käufliche Erwerbung von
im District Klosterbruch belegenen Wiesen für die Stadtgemeinde betr., als:

2486. mit den Eheleuten Adam Blum und Louise, geb. Hasselbach von
hier, über 78 Ruthen 17 Schuhe, Nr. 644 des Stockbuchs,

2487. mit den Eheleuten Anton Heinrich Möll und Katharine, geb.
Maurer von hier, über 96 Ruthen 91 Schuhe, Nr. 6022 des Stockbuchs,

2488. mit den Eheleuten Johann Georg Heinrich Weil und Margaretha,
geb. Wehmandt von hier, über 61 Ruthen 5 Schuhe, Nr. 9160 des Stockbuchs,

2489. mit Johann Philipp Friedrich Burt von hier über 58 Ruthen 20
Schuhe, Nr. 1409 des Stockbuchs,

2490. mit den Eheleuten Jonas Schmidt und Elise Auguste, geb. Weiß
von hier, über 95 Ruthen 98 Schuhe, Nr. 8454 des Stockbuchs und

2491. mit den Eheleuten Jonas Schmidt und Elise Auguste, geb. Weiß
von hier, über 93 Ruthen 23 Schuhe, Nr. 9665 des Stockbuchs,

wird beschlossen, diese Verträge zu genehmigen.

2492. Auf das Gesuch des Reinhard Graubner von hier, die Lieferung von
Weg- und Gewannensteinen an die Gemeinde Viebrich-Mosbach, insbesondere
Ertheilung der Erlaubniß zur Entnehmung dieser Steine aus dem städtischen
Steinbruche „Speyerlache“ betr., wird beschlossen, dem Gesuchsteller die frag-
lichen Steine aus dem städtischen Steinbruche „Speyerlache“ für 2 fl. per
Cubikruth abzulassen, demselben jedoch aufzugeben, daß die Abfuhr nur bei
trockenem Wetter durch das Nerothal stattfinden dürfe.

2493. Auf das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier um
Ertheilung der Erlaubniß circa 2 1/2 Ruthen Grund aus seinem Hinterbaue
über den alten Todtenhof nach Anweisung der städtischen Baubehörde abfahren
zu dürfen, wird beschlossen; diesem Gesuche unter dem Vorbehalte zu willfahren,
daß die Abfuhr des Grundes genau nach Vorschrift des Hrn. Stadtbaumeisters
Nach erfolge.

2495. Auf die weitere Eingabe des Badewirthe Julius Havemann von
hier, den vor seinem in der Webergasse belegenen Hause angelegten Dachkandel-
Canal betr., wird beschlossen: den fraglichen, von der Stadtgemeinde auf Kosten
des Gesuchstellers angefertigten Canal, da die Bezahlung der Kosten von dem
Gesuchsteller verweigert wird, aus der Straße wieder herauszunehmen, dem
Gesuchsteller den dafür zur Last stehenden Betrag mit 40 fl. 48 kr. abzu-
schreiben, Herzogliche Polizeidirection aber zu ersuchen, den Gesuchsteller an-
halten zu wollen, daß er sofort sein Dachgewässer in einen unter städtischer
Bauaufsicht auszuführenden Canale abzuleiten u. bei

2497. Die Baucommission erstattet Bericht über die ihr zur Begutachtung hingewiesenen Bewerbungen um die erledigte städtische Gärtnerstelle und wird hierauf Gärtner Reinhard Bullmann von hier zum städtischen Gärtner erwählt.

2498. Die in der Sitzung vom 8. l. M. erwählte Commission erstattet Bericht auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. v. M., die Handhabung der Gesundheitspolizei, insbesondere die Errichtung eines neuen Schlachthauses betr., und spricht sich in ihrer Mehrheit dahin aus, daß wenn die Gesundheitsverhältnisse in hiesiger Stadt in der Weise gefördert werden sollten, daß sie zu größtmöglicher Befriedigung sich gestalten, es ohne allen Zweifel geboten erscheine, daß sowohl das alte städtische Schlachthaus, als auch alle in hiesiger Stadt befindlichen Privatschlachthäuser aus der Stadt entfernt würden, und auf Kosten der Stadtgemeinde ein seinem Zwecke vollkommen entsprechendes allgemeines Schlachthaus an geeigneter Stelle errichtet und alles Schlachten außerhalb dieses Schlachthauses streng untersucht werde, daher die Commission beantragt:

- 1) auf Kosten der Stadtgemeinde ein solches allgemeines Schlachthaus zu erbauen und
- 2) die Baucommission zu beauftragen, nunmehr eine geeignete Baustelle in Vorschlag zu bringen und über die Einrichtung des Schlachthauses entsprechende Anträge zu stellen.

Dieser Antrag wird genehmigt.

2503. Auf Vorlage des Etats über die Pflasterung der beiden Trottoirs in der Moritzstraße wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 4772 fl. 48 kr. zur Ausführung zu genehmigen und in Rücksicht darauf, daß sich sämtliche Hausbesitzer der westlichen Seite der Moritzstraße bereit erklärt haben, $\frac{2}{3}$ der Kosten der Trottoirpflasterung zu tragen, welches Anerbieten aber noch nicht von allen Hauseigenthümern der östlichen Seite erfolgt ist, das westliche Trottoir so bald als thunlich zur Ausführung bringen zu lassen, die Pflasterung des östlichen Trottoirs aber vorerst noch auszusetzen.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nach der soeben eingegangenen Anzeige ist in der Nacht vom 26./27. l. M. in der Nähe des Militärhospitals dahier ein hiesiger Bürger, der einen Dieb nach eben verübter That verfolgte, von diesem durch einen Messerstich erheblich verwundet worden. Bei dem Vorfall sind mehrere Personen zugegen gewesen, deren Namen bis jetzt nicht ermittelt werden konnten.

Da die Vernehmung dieser Personen geboten ist, so werden dieselben ersucht, sich ungesäumt bei unterzeichneter Stelle einzufinden.

Wiesbaden, den 28. December 1865.

Herzogl. Justizamt.
Vonhausen.

276

Notizen.

Heute Freitag den 29. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Schuhmacherwerkzeug u. s. w., in dem Hause Steingasse 11. (S. Tgbl. 304.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Gusseisen, Schmiedeeisen, Messing, sowie verschiedene Sandsteinplatten und andere abgängige Inventariatsstücke, in dem Remisenbau bei dem Schulhause auf dem Marktplatz. (S. Tgbl. 304.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des sich in sämtlichen städtischen Schullocalen ergebenden Abtrittsdüngers, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 304.)

Nur noch Freitag und Samstag!

Allgemeiner Ausverkauf
Fabriques de Lyon,

Hôtel Wirth, Tannusstrasse 9.

Außerordentlich herabgesetzte Preise.

Seidene Kleider von 16 fl. an.

Franz. gewirkte Cachemir-Long-Châles von
18 fl. an.

Seidene Taschentücher von 36 fr. an.

Spitzen-Châles von 10 fl. an.

Col américain verkauft zu 12 fr., die Hälfte
seines Werthes.

Gestickte Taschentücher zu 48 fr.

Schleier mit Perlen von 1 fl. an.

Coiffure impératrice von 24 fr. an.

Ende des Ausverkaufes

Samstag den 30. December 1865.

Geschäftsbücher

aus der Fabrik von

Edler u. Krißche in Hannover

empfiehlt zum Fabrikpreise

C. Koch, Papier-Lager, Neuhäusergasse 15.

Den der heutigen Nummer des Tagblatts von uns beigelegten
„Illustrirten Prospectus der Gartenlaube“ empfehlen
wir einer freundlichen Beachtung, und erlauben uns zum Abonnement
ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung.

283

Ein gut gearbeiteter, ganz neuer zweithüriger Küchenschrank mit Glas-
Aufsatz ist für 20 Gulden zu verkaufen. Näh. Exped.

Formularien für Metzger und Fleischhändler
 zu Fleischbüchern sind zu haben in der
L. Schellenberg'schen
 Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Markt 7.

Gewässerter Laberdan per Pfd. 9 kr.
 Frische Aale per Pfd. 1 fl.
 " Sechte per Pfd. 42 kr.
 Englische Sprotten per Pfd. 24 kr.
 Holl. Speckbückinge per Stück 4 kr.
 " Bratbückinge " 3 kr.
 " Kornbrand Vollharinge per Stück 4 kr.
 " pure Milcher per Stück 6 kr.
 Caviar, beste Qualität.
 Kräuter-Anchovis und Sardellen.

Wheeler & Wilson Manufg. Comp.
New-York.

Echt amerikanische Näh-Maschinen
 für Familien und Gewerbetreibende.
 (Nicht zu verwechseln mit den vielfach Nachgemachten.)



Diese Maschinen arbeiten doppelten Steppstich (Schlusstich) und schließen alle Vorzüge eines für jede Art von Nähen allein praktischen Systems in sich. Seit fünf Jahren wurden dieselben auf allen großen Industrie-Ausstellungen mit den ersten Preisen prämiert und von Autoritäten, Fachmännern wie Dr. Rud. Herzberg u. a. als die Besten empfohlen (siehe Gartenlaube Nr. 41 und Victoria Nr. 4). Die Preise sind neuerdings bedeutend ermäßigt und die Maschinen von nun ab mit allen Hülfsapparaten completirt: zum Säumen, Contagiren, Kappnähnen, Bandneinfassen und verzierten, Falteln, Kränzeln, Schnurein- und annähen, wattiren, Baspoll- und galloniren etc. Außerdem ist auch ein Rierstich-Apparat an der Maschine anzubringen, welcher ohne jegliche Veränderung selbst diese sofort zur Stichtmaschine umwandelt. Die Handhabung ist vorzugsweise einfach und leicht zu erlernen und bezeugt die in neuerer Zeit anderwärts so allgemeine Anschaffung derselben deren Annehmlichkeit und Rentabilität in jedem Hause.

Die Maschinen sind täglich in Thätigkeit und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum zur gefälligen Besichtigung derselben ergebenst einzuladen.

Friedrich Knauer, Neugasse 9,
 Hauptagentur für das Herzogthum Nassau.

Illustrirte Cataloge, Probennähte, gründlicher Unterricht gratis!
 Zahlungserleichterung und Garantie!

Gratulationskarten und Cotillon-Orden in reicher Auswahl empfiehlt
C. Koch, Papier-Lager,
 Metzgergasse 15.

Punsch-Essenz

in feinsten Qualität, per große Flasche 1 fl. 18 kr., kleine Flasche 1 fl., im Anbruch per Schoppen 40 kr., empfiehlt
21391

Anton Roth, Goldgasse 8.

Cotillonorden

in großer Auswahl empfiehlt
21381

Wilh. Ringel jun.,

Langgasse 28.

Punsch-Essenz

per Schoppen 48 kr. bei

A. Serber. 21396

Punsch-Essenzen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie im Anbruch,
ff. Jamaica Rum,
„ Cognac empfiehlt

Jof. Flohr, 3 Gelsbergstr. 3. 21401

Unterrichts-Cursus im Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern nach der als beste anerkannten amerikanischen Methode kann wieder bezeugt werden. Jede Theilnehmerin ist binnen 4 Wochen in den Stand gesetzt, jedes Kleidungsstück für sich und Andere passend und pünktlich anzufertigen. Zeugnisse liegen vor und ertheilt jede nähere Auskunft
21081

Elise Nanz, Kranz 12.

Wexnergasse 32, zwei Stiegen hoch, ist ein ganz neuer **Frack** und ein wenig getragener **Rock** zu verkaufen. 21397

Ein **Bügeltisch**, auch **Zuschneidetisch**, und mehrere **Packfisten**, sind billig zu verkaufen Kranz 12. 21082

Ein neues **Chaislong**, eine spanische **Wand**, verschiedene **Banape-** und **Kußkissen** sind billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 18. 21355

Gefunden

am 25. l. M. vor dem Hause Emserstraße 18 ein **Frauenpelzfragen** (Pellerine) und kann von der sich legitimirenden Eigenthümerin daselbst in Empfang genommen werden. 21290

Während der gestrigen Christbescherung, Louisenstraße 24, ist ein langes, braun mit weiß carrirtes seidenes **Schälchen** entwendet worden. Wer den Dieb anzugeben weiß, erhält eine Belohnung. Näh. Exped. 21406

Am letzten Donnerstag ist von der Langgasse 41 bis zur Burgstraße 5 ein fein gesticktes, mit Valenciennier Spitzen besetztes **Batist-Taschentuch** verloren worden. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung bei Abgabe im Badehaus zum Bären. 21384

Verloren.

Am Dienstag Abend wurde im Theater oder von da bis in das Nerothal eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Kaltwasserheilanstalt, Nerothal, abzugeben. 21395

Am 2. Feiertag ist ein **Gebetbuch** in meinem Laden liegen geblieben. 21423

A. Seebold, Langgasse 20.

Verloren eine **Broche** von grünem Stein vom Cursaal bis in die Lehrstraße. Gefälligst abzugeben in der Exped. 21343

Verloren

Am verflossenen Samstag Abend vom Theater aus bis zum Spiegel ein brauner **Pelzfragen**. Dem Finder eine gute Belohnung bei Abgabe in der Expedition. 21253

Stellen-Gelege.

- Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen zum Vieh gesucht. 21299
 Eine stille Familie sucht bis zu Ende der ersten Woche des Monats Januar ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch die Hausarbeit versteht und verrichten will, gegen guten Lohn. Mit sehr guten Zeugnissen versehene Mädchen erfahren das Nähere in der Expedition. 20922
 Eine gefezte Person, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, in jedem Fach tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis Anfang Januar eine Stelle. Auch übernimmt sie die Pflege kleiner Kinder. Näheres Langgasse 16 im Laden. 21236
 Röderstraße 35, Bel-Etage wird in einen kleinen Haushalt ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich zu kochen und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. 21254
 Moritzstraße 7, Parterre, wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 21392
 Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird bei einer stillen Familie gesucht. Näheres Lannusstraße 17, im dritten Stock. 21377
 Es wird ein Mädchen gesucht Steingasse 6. 21364
 Ein starker Hausbursche sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 21293

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen hat es gefallen, unser innig geliebtes Kind, **Anna**, nach schwerem Leiden zu sich zu rufen. Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Samstag Morgen um 10³/₄ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Carl Reiz.
Elise Reiz, geb. Wiesenborn.
 21412

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn, **Karl**, nach zurückgelegtem dritten Lebensjahre gestern Morgen von seinen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet nächsten Samstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Häfnergasse 18, aus statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern

Chr. Moll.
Elisabeth Moll.
 21361

Die Spenderin der mir am Sonntag Abend anonym gewordenen Briefftasche wird hiermit freundlichst ersucht, sich mir zu nennen, ansonst ich mich veranlaßt sehen dürfte, dem Geschenk eine dem Wunsche der Geberin vielleicht entgegen-gesezte Bestimmung zu geben. H. B. 21390

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr
 Sabbath Morgen 8¹/₂ Uhr

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.) 8 fl. 45 kr.
 Korn (140 Pfd.) 5 fl. 50 kr.
 Hafer (98 Pfd.) 3 fl. 50 kr.
 Wiesbaden, den 28. December 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
 H. Rögger.

„Und das wäre?“ fragte Schmelzer.

„Vor allen Dingen ein offenes Geständniß mir gegenüber, damit ich weiß, welche Maßregeln ich ergreifen muß, um Euer Rettung zu bewerkstelligen.“

„Dah, so schlimm steht's mit mir noch nicht aus, ich trage die geringste Schuld, die Hauptschuld trifft meinen Genossen, er hat mich als ein Werkzeug gebraucht, ich handelte nur nach seinem Befehle.“

„Es interessiert mich gerade zu erfahren, wie sehr Euer Genosse theilhaftig ist,“ versetzte der Advocat.

„Ihr habt nicht nöthig, vor mir hinter dem Berge zu halten, daß ich Euch nicht unter das Fallbeil bringen will, könnt Ihr schon daraus entnehmen, daß ich noch Niemanden meinen Verdacht in Bezug auf die Ermordung Krämers mitgetheilt habe. Also redet.“

Schmelzer sah eine geraume Weile schweigend vor sich hin.

Er bezweifelte nicht, daß der Advocat mehr wußte, als dem Verbrecher lieb war, vertraute er ihm, so konnte jener seine Mittheilung als Waffe gegen ihn gebrauchen.

Wer bürgte ihm dafür, daß der Jurist nicht im Auftrage des Untersuchungsrichters kam, um den Gefangenen in eine Falle zu locken?

Aber er war allein mit ihm, kein Zeuge befand sich in der Nähe, er konnte also später immer wieder das ableugnen, was er jetzt diesem Manne unter vier Augen anvertraute.

Auch hatte der Advocat gesagt, er wolle ihn retten, und dies deutete darauf hin, daß er im Auftrag des Rentners kam.

Mußte er für seine Verbrechen büßen, dann sollte sein Genosse die Strafe theilen, konnte er aber, gleichviel, durch welches Mittel, sich aus dem Kerker befreien, so wollte er auf die Rache verzichten.

„Weshalb verlangen Sie ein offenes Geständniß?“ hob er nach einer Pause an.

„Sie behaupten ja, alle meine Verbrechen genau zu kennen.“

„Allerdings!“ fiel ihm Schacht in's Wort, „nur weiß ich noch nicht, wie weit Krämer in dieselben verwickelt ist.“

„Er war der Anstifter, ich sein Werkzeug, das habe ich bereits gesagt, und Sie dürfen dieser Behauptung Glauben schenken. Hören Sie zu. Vor ungefähr drei Jahren erhielt ich von einem gewissen Herrn Curtis in New-York den Auftrag, einen Herrn Karl Krämer, welcher in New-York ein Geschäft in Häuten betrieb, zu beobachten und auszukundschaften, ob und wann derselbe nach Europa zurückkehren wolle.“

„Wer war dieser Herr Curtis?“ fragte der Advocat.

„Ein Winkelconsulent, der nebenbei Wucher trieb, und überhaupt sich mit Allem befaßte, was einen Gewinn für ihn abwerfen konnte, ich folgte der erhaltenen Weisung und unterließ nicht, nebenbei zu erforschen, wen dies in Europa interessieren könne. Ein leeres Couvert, welches ich eines Tages im Bureau jenes Curtis fand, brachte mich auf die Spur. Der Stempel zeigte die Buchstaben S. K., der Poststempel den Namen dieser Stadt. Ich forschte nach und erfuhr, daß ein Bruder Krämers hier wohnte. Ohne mich lang zu besinnen, schrieb ich an S. Krämer, theilte ihm den Auftrag des Winkelconsulenten mit, und ersuchte ihn, mir sein Vertrauen zu schenken und sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.“

„Die Antwort ließ auch nicht lange auf sich warten. Jacob Krämer schrieb mir, es liege ihm sehr viel daran, daß sein Bruder nicht zurückkehre. Auch wünschte er zu wissen, ob derselbe ein Document des Inhalts besitze, daß er von seinem Bruder eine Summe von zwanzigtausend Thaler zu fordern habe, und wenn dem so sei, solle ich mich dieses Actes zu bemächtigen suchen.“

Fort. folgt.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 305)

29. Dec. 1865.

Casino.

Montag den 1. Januar 1866:

B A L L.

Anfang Abends 8 Uhr.

94

Belletristischer Journal-Zirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns auf unsern belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; es sind in demselben in mehrfacher Anzahl folgende Zeitschriften aufgenommen:

1. Das Ausland. — 2. Fliegende Blätter. — 3. Blätter für liter. Unterhaltung. — 4. Daheim. — 5. Erheiterungen. — 6. Europa. — 7. Familienbuch des österreichischen Völkch. — 8. Gartenlaube. — 9. Grenzboten. — 10. Kladderadatsch. — 11. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 12. Allgem. Modenzeitung. — 13. Morgenblatt für gebildete Leser. — 14. Prutz' Museum. — 15. Romanzeitung. — 16. Ueber Land und Meer. — 17. Westermann's illustrierte Monatshefte. — 18. Leipziger illustrierte Zeitung. —

Der Abonnementspreis beträgt

für das ganze Jahr fl. 5. 24 kr.,

für ein halbes Jahr fl. 3.,

für ein viertel Jahr fl. 1. 48 kr.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ed der Lang- und Webergasse.

232

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21279

Brönner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.



Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung und Werkstätte in mein neuerbautes Haus am Eck der Dogheimer- und Schiersteinerstraße verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Zugleich ersuche ich Bestellungen für das Afsen der hölzernen Längen- und Hohlmaße in meiner neuen Wohnung zu machen.

2081 222 ES Th. Frey, Schreinermeister. 21249

Brasilianische Schmetterlinge billigt, Dogheimerstr. 10. 20808

Englische Teppiche.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken in den neuesten Mustern halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel,
Cölnischer Hof.

19511

Muhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei
18487 E. Nettenmayer,
Bureau Bahnhofstraße 3.

Ein Acker, 36 Ruthen groß, mit ewigem Klee besaamt, nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 20981

An der Sägemühle des W. Gail, Dogheimerstraße, sind alle Sorten Dielen u. von verschiedenen Holzarten, buchene Hacklöcher und Hackselben u. vorräthig und können auf Bestellung alle Sorten Hölzer nach beliebigen Dimensionen schnellstens und billigt geliefert werden. 21196

Neurostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen. 18659

Wegen Mangel an Raum ist eine noch nie gebrauchte, folglich ganz neue elegante spanische Wand mit gedrehten Säulen und von grünem Woll-Rips sogleich zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 21237

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 19337

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

C. Levendecker, Kirchgasse 17.

313

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in **Filz- und Seidenhüten**, sowie **Filzschuhen und Filztiefeln** und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und billige Bedienung. **Jacob Weigle sen.,** Hutmacher, 15680 **Nerostraße Nr. 29.**

Friedrich Röhrich's
 ärztlich empfohlener und geprüfter
Arrowroot - Kinder - Zwieback.
 Vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch.
 Ebenso allen Magenleidenden als ein ausgezeichnetes, leicht verdauliches und die ganze Körperconstitution kräftigendes Nahrungsmittel sehr zu empfehlen. — Preis per Paquet, enthaltend 12 Tabletten (nebst Gebrauchsanweisung) 14 kr. oder 4 Sgr.
 Zu haben bei **A. Thilo, Markt 11.**

Grog- und Punsch-Essenzen
 von Arac, Rum und Ananas,
 alter französischer Cognac, Jamaica-Rum, Absynthe von Bouvier freres, Anisette, Curacao re. in Flaschen bei
A. Moos, Kirchgasse 19.
 21784

Winter-Artikel
 zu äußerst billigen Preisen, als: Kapuzen, Kopftücher, Halstücher und Kragen, alle Sorten Kinder-Mäntelchen und Jäckchen, wollene Hemden und Jacken für Herren und Damen, Strümpfe und Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Filz-Schuhe und Stiefel mit und ohne Ledersohlen, alle Sorten Strick- und Sticwolle, ferner alle Sorten Futter, Knöpfe und Bänder, Baumwollen- und Seiden-Sammit für Krägen, sowie eine schöne Auswahl in billigen Bracelets, Brochen, Ohrringen und Ringen, Kämmen und Stöcken, empfiehlt
W. Sack, 10 Häfnergasse 10.
 19300

Prima Fernowolle à 10 kr. ist zu haben **Häfnergasse 10** bei
W. Sack. 19254

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,
neue Colonnade 36.
 18780

Altes Binn wird angekauft bei **Zingießer**
16568 **J. Manzotti, Wetzgasse 14.**

Frische Mustern
 fortwährend bei **C. Acker.** 17557

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei **Ph. Koffel, Michelsberg 28.** 16453

Für die Christbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt wurde von milden Händen noch ferner gespendet: durch die Exped. d. Bl. von Md. Alexandrine 4 fl., von Fräulein R. Barth 3 fl. 30 kr., von Frau Dr. König 1 fl. 12 kr., von Fr. W. 1 fl., von Frau Pfarrer W. 1 fl. 45 kr., von Frau Bothe, Moritzstr., 1 fl. 45 kr., von Hrn. Schneider Scheurer 1 fl. und Honigluchen, von Hrn. S. G. R. von Reichenau 2 fl., durch Hrn. Pfr. Köhler von Hrn. G. H. R. Dr. F. 1 fl. 45 kr., von Frau Chr. R. Wittwe 5 fl., von Hrn. Consul Dodel aus Leipzig 4 fl. 30 kr., durch Hrn. Kirchenrath Diez von B. 2 fl. 42 kr., von Frau Kalle 3 fl., von einer unbekannten Dame 2 Paar Strümpfe und 1 Halstüchchen, von Hrn. Kaufmann Reppert 12 Schiefertafeln, Griffel, Bleistifte, Federn, Schreibhefte, Nüsse, Honigluchen und Confect, von einer ungenannten Dame Spielzeug, 2 Palatin und 2 Paar Strümpfe, von Frau Director Ebenau 3 Paar Strümpfe und 2 Palatin, von Ungenannt 1 Paar Stiefelchen und 1 Paar Pantoffeln, von Hrn. Schuhmacher Nikel 3 Paar Schuhe, von Hrn. Buchhändler Roth 12 Bilderbücher, von Hrn. Conditior Krensch Confect und Honigluchen. Auch wurden wieder in diesem Jahre von einer edlen Wohlthäterin 12 Kinder in der Anstalt gekleidet und eine Mahn Aepfel und Honigluchen geschenkt.

Für die zahlreichen Beweise mildthätiger Theilnahme, die es ermöglichte auch bei der diesmaligen Weihnachtsbescherung so viele Herzen zu erfreuen, sagt noch einmal den wärmsten Dank
Der Vorstand.

Von Herrn N. N. 5 fl. für die Blindenschule und 5 fl. für Armen; von Herrn B. 2 fl. 42 kr. für das Rettungshaus, 2 fl. 42 kr. für die Kleinkinderschule und 2 fl. 42 kr. für die Blindenschule empfangen zu haben, bescheinigt mit besonderem Danke
Diez.

Abonnements-Bestellungen auf die **Mittelrheinische Zeitung** (19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle löbl. Postanstalten nehmen Bestellungen an. — Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 kr. die viermal gespaltene Petitzeile.

Respirators (Lungenschützer) zu ermäßigten Preisen.

Von diesen Apparaten, die sich der wärmsten Empfehlung von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben, und bei rauher und kalter Witterung allen Lungen- und Brustleidenden so außerordentliche Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager zu den jetzt billigeren Preisen der besonderen Beachtung empfohlen

G. Möbus, Metzgergasse 3. 130

Neue türkische Zwetschen.

Eiergemüs- und Suppen-Nudeln, Gries, Reis, Perlgerste, Sago, Grünkefern, sowie vorzüglich kochende Hülsenfrüchte, als: ganze und gerollte Erbsen, große, mittel und kleine Linsen, kleine weiße und große weiße Kochbohnen empfohlen

21270

Julius Pratorius, Samenhandlung,
Kirchgasse 26.

Feinsten Glycerin-Saarbalsam, per Flacon 18 kr.,
Glycerin-Schönheits-Wasser, gegen rauhe Haut, per Flacon 18 kr.,
Engl. Rheumatismusblätter, per Paquet 18 kr.,
allein bei
N. Brunnenwasser, Langgasse 47. 21315

Tagebuch für das Geschäftsleben, oder pract. Schreib- und Notiz-
kalender auf das Jahr 1866. Preis 36 kr.
Schreib- und Geschäftskalender für das Jahr 1866. Preis
36 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung Langgasse No. 27.

Consum- & Sparverein.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiernit ersucht, in Gemäßheit des §. 4 der Satzungen, die Einlage von 5 fl. bis zum 1. Januar 1866 an den Cassirer L. von Bonhorst, Kirchgasse Nr. 8, zu leisten, resp. auf diesen Vertrag zu ergänzen.

Der Verwaltungsrath. 288

Arbeiter-Bildungsverein.

Am Sylvester-Abend um 8 Uhr findet im Saale des Herrn S. Himmel eine **Christbescherung** statt.

Gaben zur Verloosung im Werthe von wenigstens 30 kr. werden bis spätestens Samstag Abend, den 30. December, Kirchgasse Nr. 8. entgegen-
genommen.

Der Vorstand. 341

Punsch-Essenzen,

Selner und aus anderen Häusern, feinen **Arae** und **Rum de Jamaica** empfiehlt billigst

21192

J. B. Weil, Webergasse 34.

Kalender für 1866.

Kleine und große Wandkalender in Farbendruck, aufgezogen und unaufgezogen, Portemonnaies- und Taschenkalender mit Notizbüchlehen vorrätzig und zu haben bei

335

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstr. 10.

Fertige Havelocks,

von 14 fl. anfangend,

empfehlen

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse, Wiesbaden.

Die Spalierlauben-Fabrik

von W. Gail, Zimmermstr., Dotzheimerstr. 29a,

empfiehlt sich in Lieferung von Pavillons, Lauben, Veranda's, Einfriedigungen und Wandbelleibungen etc., von Spalieren nach jeder Zeichnung, mit gleichzeitiger Bitte an die verehrlichen Kunden, ihre werthen Bestellungen für das Frühjahr gefälligst recht frühzeitig machen zu wollen.

21195

Cabinet zum Saarschneiden,

Rasiren und Frisiren.

Abonnements in und außer dem Hause.

21298 C. Rossel jun., Mühlgasse 5.

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris. Comité.

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau Bornemann, Ellissen, Ingebach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Wächter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem l. l. österreichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 fr., bei den

Herren **Jurany & Sensel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebler, Kaufmann, Langgasse 24,

H. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Seimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Magen- und Unterleibsschmerz u.

In Boqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisung **allein** acht bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. verkauft zu billigen Preisen

B. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 16562

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 16555

Eduard Wagner,
Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 16552

Ein Landhaus, unmittelbar am Curhaus, als Hôtel garni zu benutzen, wird mit 10,000 fl. Anzahlung billig verkauft, Rest kann stehen bleiben. Näheres Expedition. 19990

Defen werden fortwährend zum **Sehen** und **Putzen** angenommen
Seidenb. 10, durch den Hof, 2. Thüre, 1 Stiege hoch. **L. Sprunkel**. 18517

Medizinisches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. Haus, Königl. Bayr. Regierungs- und
Kreis-Medicinal-Rath, Ritter p. p. etc.

205

Rheinstraße 30 im dritten Stock wird ein **Mitleser** zur „**Edinischen Zeitung**“ gesucht. 21344

Ein guter **Steinkohlen-Ofen** mit Aufsatz ist zu verkaufen untere **Mehlgasse 36**. 21327

Friedrichstraße 30 sind 2 **Karrn, Chaise und Pferde** mit sämmtlichem Zubehör zu verkaufen. 21330

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,
patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei **A. Flocker, Webergasse No. 17.** 12

Frische Hasen à 1 fl. 12 fr.

bei **J. Geyer, Hoflieferant.** 21353

Nicht zu übersehen!

Wirklicher Ausverkauf,

10 Ellenbogensgasse 10.

Ein schönes Lager in **Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren**, welche sich für Geschenke eignen, wird stammend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft. 20809

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack! reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Angen-latare etc. etc. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.** 21313

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Vorzügliches Flaschenbier

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 21373

Billiges Schweinefutter.

Eicheln per Maaß 1 fl. 48 kr. bei **A. Herber.** 21383

Eine **Ladeneinrichtung**, für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu verkaufen bei **Schmidt-Fasbinder.** 21287

Ein **Tafelclavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. **Näh. Exped.** 21183

Sehr gutes **Gespül** ist abzugeben. **Näh. Exp.** 21272

22 Webergasse 22.

Wegen vorgerückter Saison werden, um das Lager zu räumen, alle vorrätigen

Paletots und Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

p. p. R. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

20965

Webergasse 22.

Nicht zu übersehen.

Es ist mir wieder gelungen 500 Duzend verschiedene **Brochen** zu erhalten die früher nicht allein 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. kosteten, sondern 2, 3 und 4 fl. das Stück, nun jetzt um damit schnell zu räumen, erlasse ich dieselben à 12, 18 und 24 kr. per Stück.

Ferner 500 Duzend **Vortemonnaies** und **Cigarren-Stuis**, welche mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden sind, erlasse dieselben ebenfalls à 12, 18, 24, 36 kr. und die allerfeinsten zu 48 kr. per Stück. Ebenso eine große Parthie **Photographie-Album** zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 2 fl. die allerfeinsten.

Bitte aber genau auf die Firma zu achten, denn voriges Jahr kamen viele Damen, die Waaren umtauschen wollten, die nicht bei mir gekauft waren.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer statt und ist offen bis 7 Uhr Abends.

C. Bonacina,

19103

nene Colonnade 34.

Ruhrkohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch. 21180

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

263

Geschäftsbücher (selbstverfertigte), **Haushaltungs-** und **Notizbücher**, **Contobücher**, **Copirbücher** und **Copirpressen** empfiehlt billigst

21289

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Römerberg 5 sind 2 Aleeäcker mit Ertrag der Bäume von 23 Ruthen in der Schiersteinerlach, durch den Weg ziehend, und 100 Ruthen vor dem neuen Kirchhof auf sechs Jahre aus der Hand zu verpachten.

21308

Herrn- und Damenschlittschuhe in reicher Auswahl bei

Sattler Becker, Franzplatz

21322

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 305) 29. December 1865.

Verordnung.

Nachdem die s. g. Trichinen-Krankheit in verschiedenen Gegenden Deutschlands zahlreiche Opfer gefordert und die Furcht vor derselben sowohl auf gewerbliche Verhältnisse, als auf die gewohnte Lebensweise vieler Menschen störend eingewirkt hat, ist es für nothwendig befunden worden, zum Schutze des Publicums gegen diese Krankheit die geeigneten polizeilichen Maßregeln zu treffen.

Es wird daher mit Genehmigung Herzoglicher Landes-Regierung, nach eingeholtem Gutachten des Herzogl. Medizinalbeamten für die Stadt Wiesbaden und mit Zustimmung des Gemeinderaths hiermit verordnet wie folgt:

§. 1. Jeder, welcher ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, hat dasselbe von den hierzu ernannten Sachverständigen mikroskopisch untersuchen zu lassen und darf dessen Fleisch erst dann verkauft oder zum Genuße für Menschen zubereitet werden, wenn der Sachverständige darüber einen Schein ausgestellt hat, daß er das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden habe.

§. 2. Zum Zwecke dieser Untersuchung muß jedes Schwein, nachdem es geschlachtet und abgebrüht worden ist, nachdem dasselbe ferner geöffnet und die Eingeweide ausgenommen sind, in das dazu besonders eingerichtete Local im Accisegebäude gebracht werden.

Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß das Zwergfell des Schweins nicht herausgenommen werden darf, sondern daß es nur gestattet ist, dasselbe einzuschneiden, weil die Fleischtheile des Zwergfelles bei der Untersuchung des Schweines nothwendig sind. Die ausgenommenen Eingeweide des Schweins müssen bis nach stattgehabter mikroskopischer Untersuchung des Thieres sorgfältig aufbewahrt und dürfen nicht eher weiter verwendet werden, bis das fragliche Schwein frei von Trichinen und Finnen erklärt worden ist.

§. 3. In dem erwähnten Local im Accisegebäude wird von den hierzu bestimmten Aerzten die mikroskopische Untersuchung der dorthin gebrachten Schweine auf Trichinen und Finnen der Reihe nach vorgenommen und zwar sollen diejenigen Schweine, welche Vormittags vor 11 Uhr dorthin geliefert sind, von 11 Uhr an, und diejenigen, welche später eingebracht werden, von Nachmittags 3 Uhr an, untersucht werden.

§. 4. Wird bei dieser Untersuchung das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden, so wird von dem untersuchenden Sachverständigen ein Freischein ausgefertigt und erst nachdem dieses geschehen, darf das Schwein aus dem Local wieder entfernt und zum Genuße weiter zubereitet werden.

Wird dagegen ein Schwein trichinenhaltig oder in höherem Grade finnig befunden, so wird dasselbe unter polizeilicher Aufsicht sofort vernichtet, dagegen ist der Verkauf wenig finnenhaltiger Schweine gestattet, wenn das Fleisch vorher unter Aufsicht eines Polizeibeamten gehörig eingelegt und als finnig bezeichnet worden ist.

§. 5. Metzger und Fleischhändler haben ein Fleischbuch nach folgenden Rubriken zu halten:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Nr.	Tag des Schlachtens.	Bezeichnung des geschlachteten Schweines nach Geschlecht und Alter.	Angabe des Orts, woher das Schwein stammt und Angabe des Verkäufers.	Tag der mikroskopischen Untersuchung.	Atteste Sachverständiger über das Ergebniß dieser Untersuchungen.

In dieses Buch müssen sie die geschlachteten Schweine am Tage des Schlachtens eintragen und dasselbe in den ersten vier Rubriken ausgefüllt dem Sachverständigen bei der mikroskopischen Untersuchung vorlegen, welcher das Ergebniß der Letzteren unter Beifügung des Tags der Untersuchung und seiner Namensunterschrift in die 5. und 6. Rubrik einzutragen hat.

§. 6. Nicht-Gewerbetreibende, welche ein Schwein schlachten oder schlachten lassen, können ein gleiches Fleischbuch halten, müssen sich aber im entgegengesetzten Falle von dem Sachverständigen über jedes geschlachtete Schwein einen, alle obigen Rubriken enthaltenden Schein ausstellen lassen und diesen wenigstens drei Monate lang aufbewahren.

§. 7. Für jede mikroskopische Untersuchung der zu einem Schweine gehörigen Fleischtheile und für die Ausstellung der Bescheinigung hat der Besitzer des Schweins an die Stadtkasse den Betrag von 35 Kreuzer zu entrichten.

§. 8. Wer den Vorschriften in §§. 1 und 2 zuwiderhandelt oder die ihm nach §. 4 übertragene Vernichtung eines trichinen- oder finnenhaltigen Schweines, sowie das Einkochen des wenig finnigen Schweinefleisches vor dem Verkaufe unterläßt, verfällt in eine Strafe von 30 fl., resp. 4 Wochen Arrest, und soll sein Name öffentlich bekannt gemacht werden.

Die unterlassene oder unrichtige Führung des Fleischbuchs der Gewerbetreibenden, sowie das Nichtaufbewahren der besonderen Scheine nach §. 6 wird mit einer Strafe von 5 bis 10 fl. oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köstler.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Neujahrs-Gratulationskarten
in reichster Auswahl billigst bei
333 **A. Flocker, Webergasse 17.**

Fleisch-Extract
(nach Liebig's Anweisung)
bei
21362 **H. Sulzer, Burgstrasse 10.**

Walzkeimen,
30 bis 35 Centner, werden auf der Walzmühle abgegeben. Näheres bei Heinrich Becker daselbst. 21356

Ein gut erhaltener Stußflügel ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch. 21340

Zur Christbescherung in der Blindenanstalt

sind uns noch weiter zugekommen: von einer ungenannten Dame 2 fl., von Herrn Dr. med. Knatterfalter 2 fl., von Herrn Vader H. 1 fl. 45 kr., von Frau Conrad Weber Wittwe 1 fl., durch Herrn Lehrer Dambach zu Raunstadt, H. Amts Ultingen, von ihm und seinen Schülern 48 kr., durch Herrn Lehrer Benino zu Kahlbach, H. Amts Königstein, von ihm und seinen Schülern 4 fl. und von Fr. Jung daselbst 1 fl., zusammen 5 fl., von Ungenannt aber wohl bekannt bei Herzoglicher Rechnungskammer 1 fl., von Ungenannt 5 fl., durch die Exped. d. Bl. von Frau Rentner Mac 1 fl. 45 kr., durch dieselbe Expedition ferner No. 10 2 fl. und auf demselben Wege von Frau S. L. 1 fl. 45 kr., von Herrn Consul Dodel in Leipzig 4 fl. 30 kr., von Herrn General von Ziemiecki 2 fl., von Frau Schütz 1 fl. nebst Gebäck und Nüssen, von Herrn Dr. R. Fr. 1 fl., von Herrn Optm. A. R. 2 fl. 42 kr., von Herrn A. B. Ungenannt 3 fl., ferner von F. R. 2 Pfd. guten Taback, von Herrn Buchhändler Hensel die Briefe Pauli an die Korinther in Blindendruck, von Frau Schweifguth 16 Lebkuchen und 1 Kotonkuchen, von Herrn Kaufmann Engel ein großes Kollpferd, von Herrn Kaufmann Nach 3 Paar Filzschuhe, von Herrn Kaufmann E. Schellenberg 4 Gläser Haaröl, von Herrn Kaufmann A. 2 wollne Leibjaden, 2 Cravattchen und 4 Paar Socken, von Herrn Kaufmann Jonas eine schöne Parthie Zengreste, von Herrn Posamentier A. Rahß 3 Paar Hosenträger, 3 Paar Strümpfchen, 3 wollene Kapuzen, 2 Paar wollne Ärmel und 2 wollne Schälchen, von Herrn Bäckermeister Maurer eine Quantität Confect, von Herrn Bäckermeister Hildebrandt 1 Mahne voll Wecken, durch den Lehrer der 2. Schule zu Nordenstadt, Herrn Maurer, mit Fahre von den dasigen Schullindern gesammelt 4 Säcke und 1 Mahne der schönsten Kartoffeln und eine Quantität Nüsse, und von Herrn Kaufmann Lembach in Diebrich eine große Parthie Spielsachen, von B. B. 1 fl. und von W. B. 30 kr., von Herrn Messerfabrikanten Hiesgen ein gutes neues Messer, und durch Herrn Pfarrer Köhler von Fr. Chr. R. Wlw. 5 fl., von Herrn Wagnermeister Brenner 2 schöne neue Rinderschlitten, von Herrn Kaufmann Peter Paul Korn 4 Flaschen Hochheimer, von Herrn Müller Stuber ein Birnsel Vorschuhmehl, von Herrn Kaufmann L. P. eine große Quantität Gerste, Reis und Kaffee, von Frau Rentier Maria eine Quantität Confect, von Herrn Gastwirth Schön 3 Flaschen Wein, von Herrn Conditior Röder eine Parthie Confect, von Herrn Papierhändler Koch Goldschmuck und 8 Duzend Lichter, von Herrn Buchhändler Roth eine Parthie schöner Jugendschriften, von dem Orchestermitglied Herrn Schulz eine Flöte zum Geschenk für einen Musik liebenden Jüngling, von Frau W. 5 fl., von Herrn W. von S. 3 fl. 30 kr., von H. G. N. v. R. 2 fl., von Herrn Schneidermeister Scheurer 1 fl., von Herrn Conditior Frensch Lebkuchen und eine Menge sonstiges Gebäck und Confect, von Herrn Hospoamentier Rahß 5 Haustäppchen, durch Herrn Kirchenrath Diez von B., aber wohl bekannt, 2 fl. 42 kr., durch Herrn Lehrer Dürt hier, selbst von Herrn Lehrer Presber in der Knabenschule zu Soden gesammelt 1 fl., von Herrn Portier Heutes 1 fl., von Herrn Kaufmann Enders 2 Kuchen und eine Flasche Punschessenz, von Herrn Spenglermeister Bergmann ein neuer Wassereimer, von Herrn Korbmacher Hoffmann 6 Stück Strickförschen, von Herrn Schlossermeister Schuster 1 fl. 60 kr., von Frau Dr. H. S. 2 fl., von Herrn Ph. Braun 1 fl., von Ungenannt 1 fl. und endlich durch Herrn Kirchenrath Diez von Ungenannt 5 fl. Für diese überaus reichlichen Gaben sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Weisbaden, den 25. December 1863.

Der Oberhausvater der Blindenanstalt.
H. Gager u.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Freitag Nachmittags 3 Uhr **Concert.** Abends 8 Uhr, am Vorabend des Schlusses der Saison, kommt zur Aufführung:

das alte und neue Jahr,

musikalischer Dialog, in Fragen und Antworten zusammengestellt von Kapellmeister Kéler Béla und ausgeführt von der Musik des Herzogl. Nass. Infanterie-Regiments.

Das Nähere besagt das Programm.

140

Feuerwehr.

Der Requisitenwagen des Rettungscorps für Menschen und Mobilien steht von heute an in dem neuen Spritzenhause erste Remise rechter Hand des Trodenthurmes.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Der Oberführer des Rettungscorps,

Chr. Krell

Großes Schluß-Tanzfränzchen.

Samstag den 30. d. M. findet das schon besprochene Schluß-Tanzfränzchen in dem Saal zum Schwalbacherhof statt, wozu ich meine jetzigen als auch früheren Schüler, sowie deren verehrlichen Eltern freundlichst einlade. Anfang Abends 8 Uhr.

Entrée für Herren 30 fr.,

Damen 9 fr.

Gochachtungsboll zeichnet

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

NB. Der zweite Cursus hat bereits begonnen und können im Laufe dieser und der nächsten Woche noch neue Schüler beitreten. Unterrichtslocal im Saale zum Erbprinzen von Nassau.

D. D.

21428

Bum Ausverkauf zurückgesetzt

eine Parthie wollene Kapuzen à 1 fl. das Stück, wollene Schälchen von 12 bis 18 fr. das Stück, sowie große wollene Bellerinen, à 3 fl. das Stück.

J. B. Mayer,

21345 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Comptoir-, Wand- & Taschen-Kalender

für 1866 empfiehlt

A. Flocker,

343

Webergasse 17.

Neujahrswünsche

und Gratulationskarten, Ballfächer und Cotillon-Orden empfiehlt in einer schönen und großen Auswahl

335

Wilhelm Wirth, 10 Tannusstraße 10.

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Webergasse 4.

21324

Punsch-Essenzen

von den bedeutendsten Firmen, in ganzen Flaschen wie
im Anbruch, sowie
feinsten Jamaica-Rum, Arrac und Cognac
empfiehlt
Joh. Adrian,
Marktstraße 36.

21372

Eine Grube Schweinemist ist Saalgasse 1 zu haben. 21297

Logis-Vermiethungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 7 ist die 1. und 3. Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18114

Adolphstraße 12 ist sofort eine Wohnung, 3. Etage, von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Ebenso 1—2 Dachmansarden. 20237

Adolphstraße 16 ist die Bel-Etage, Saal und 9 Zimmer nebst Zubehör, auf April anderweitig zu vermieten. 21295

Bahnhofstraße 8, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet Anfangs Januar zu vermieten. 20297

Cursaal-Anlage No. 4

ist die elegant möblirte Bel-Etage und mehrere Zimmer sofort zu verm. 18852
Dagheimerstraße 6 ist in der Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 17761

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 17868

Emserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, vom 1. April 1866 an zu vermieten. Näheres Neugasse im „Anker“. 21216

Emserstraße 2 sind Parterre-Wohnung und Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Erstere kann auch früher bezogen werden. Näheres im Seitenbau bei Aug. Herrmann. 18360

Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 16507

Faulbrunnenstraße 9, 1 Stiege hoch, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 20897

Ed der Faulbrunnenstraße 12 sind freundliche möblirte Zimmer. 17046

Frankfurterstraße 4 ist das Landhaus mit schönem Garten sofort zu vermieten. 21352

Friedrichstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21370

Friedrichstraße 18, in dem Hause der barmherzigen Schwestern, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Keller und Holzraum, für den 1. April 1866 zu vermieten. Näheres bei 20697

Friedrichstraße 22 ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre links. 21258

Goldgasse 6 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei C. Wörner. 20400

Goldgasse 11 ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 21420

Goldgasse 12 ist eine schöne Wohnung sogleich zu vermieten. 16514

Säsaergasse 17 ist eine heizbare möblirte Mansarde zu verm. 21402

Seidenberg 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 21266

- Heleneustraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer und Küche nebst allen Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermieten. 21359
 Heleneustraße 14 ist im 2. Stock ein Logis mit Glasabschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 21318
 Heleneustraße 16 ist ein Logis mit Scheune und Stallung, und ein kleines Logis auf 1. Jan. zu vermieten. 20000
 Hochstraße 1 sind mehrere Logis zu vermieten und auf Januar zu beziehen. Zu erfragen Platterstraße 8. 20969
 Kapellenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall etc., zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 19336
 Kirchgasse 11, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20661
 Kirchgasse 31, Parterre, sind 2 unmöblierte Zimmer auf den 1. December zu vermieten. 18973
 Langgasse 19, 3. St., ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 18884
 Louisenstraße 18 sind 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 21111
 Ludwigstraße 6 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 21309
 Ludwigstraße 10 sind zwei Wohnungen im zweiten Stock mit Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. Januar zu vermieten. 20824
 Mainzerstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 19283
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 20917
 Mauritiusplatz 2 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst zwei möblierte Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden. 21256
 Messergasse 32 eine Parterrewohnung gleich oder auch später zu verm. 20599
 Moritzstraße 1 ist die Bel-Etage zu vermieten. 16244
 Moritzstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 19397
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. 21273
 Nerostraße 10, 3. Stock, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20681
 Nerostraße 18 ist eine hübsche möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, plöblicher Abreise halber, billig zu vermieten. 21394
 Nerostraße 27 ist der mittlere Stock auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch ein kleines Logis zu vermieten. 21393
 Neugasse 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 21382
 Neugasse 20 ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21398
 Oranienstraße 16 ist der 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Schwalbacherstraße 7. 20660
 Rheinstraße 36 ist Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Karl Burt. 20967
 Röderallee 2 sind 2 Logis sofort an stille Familien zu vermieten. 16525
 Röderallee 8 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 21386
 Röderstraße 15 bei Frh. Cron ist ein vollständiges Logis mit Stallung, auf Verlangen ein Theil Scheuer, auf 1. April zu vermieten. 21379
 Röderallee 18 sind im 2. Stock drei möblierte Zimmer zu verm. 15639
 Röderallee 24 ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 20663

Römerberg 28 ist das Logis gleicher Erde nebst Garten und Schweinestall auf den 1. Februar oder auch später zu vermietthen. 21407

Römerberg 33 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich zu verm. 21429

Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 20449

Saalgasse 30 ist ein Mansardzimmer gleich zu vermietthen. 21408

Schachtstraße 14 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar 1866 zu vermietthen. 21219

Schillerplatz 3 ist der dritte Stock auf 1. April 1866 oder auch früher zu vermietthen. 21244

Schwalbacherstraße, Landhaus 8, ist der zweite Stock, bestehend in acht Zimmern und Küche nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April zu vermietthen. 20148

Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 18350

Commerstraße 4 ist ein großes Zimmer zu vermietthen. 21380

Steingasse 16 ist eine heizbare Stube zu vermietthen. 18990

Stiftstraße 16, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern 2 Kammern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermietthen. 16528

Taunusstraße 4 ist der ganze 3. Stock, 6 Zimmer und 2 Küchen mit allem Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April k. J. zu vermietthen. 21385

Taunusstraße 8 ist der 3. Stock (6 Plecen, Küche, Dachkammern, Mitgebrauch der Waschküche u.) auf den 1. April l. Js. zu vermietthen. 21375

Taunusstraße 28 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabinetten und sonstigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu vermietthen. 21369

Kleine Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock sogleich zu vermietthen. 16531

Zu erfragen Friedrichstraße 6. 20150

Webergasse 56 sind ein auch zwei Zimmer möblirt zu vermietthen. 16804

Wellritzstraße 3 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern (mit Winterfenstern) und Küche nebst Zubehör, auf 1. Jan. 1866 zu verm. 18442

Wellritzstraße 18 ist eine kleine Mansardwohnung zu vermietthen. 16533

Wellritzstraße 20 bei Ph. Beck ist eine freundliche Wohnung, aus 4—5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, sogleich zu vermietthen. 16534

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterrewohnung, sowie eine im 3. Stock an eine kleine Familie zu vermietthen. 21252

Ein schön möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, in der Schwalbacherstraße bei einer ruhigen Familie zu vermietthen. Näh. Exped. 21367

In meinem Hause Hochstätte 4 ist ein Logis nebst Schlosserwerkstätte zu vermietthen; auch ist daselbst ein kleines Logis auf den 1. April zu vermietthen. Christoph Thaler. 21348

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Cabinet, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermietthen; auch ist ein Laufbrunnen beim Haus. Zu erfragen bei Bauaufseher Groos, Steingasse 3. 21360

In meinem neuerbauten Hause, Eck der Lebr- und Röderstraße, sind mehrere Wohnungen nebst einem Laden zu vermietthen und auf den 1. April zu beziehen. Zu erfragen bei W. Göbel, Lebrstraße 10. 21360

Ein geräumiges Dachlogis mit nöthigem Zubehör ist auf 1. April 1866 zu vermieten; auf Verlangen kann ein Garten dazu abgegeben werden. Näh. zu erfragen. Römerberg 3. 21374

Ein Laden

mit vollständigem Logis ist zu vermieten. Michelsberg 8 bei Sengel. 17680
Ein Landhaus (Herrschaftshaus) in angenehmer Lage ist im Ganzen oder getheilt vom 1. April 1. Js. ab zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, 1 Salon mit 5 Zimmern, Bel-Etage 1 Salon mit Balkon und 5 Zimmern, Front-Zimmer und 5 Wafarden und das sonst Erforderliche. Näh. Kirchgasse 15b, Parterre. 18565

Ladenvermiethung.

In meinem neu erbauten Hause, Neugasse, ist bis zum 1. April oder früher ein geräumiger Laden nebst Magazin zu vermieten. Friedrich Warburg. 18577

Ein Laden nebst Comptoir,

mit oder ohne Wohnung, ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6 im dritten Stock. 21194

Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 18958

In meinem Hause Dohheimerstraße 23a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. Georg Birk. 19100

Ein schönes gut möbirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres Exped. 19810

Der seither von Herrn Joffe innegehabte Laden nebst Logis ist auf April zu vermieten. Näheres Marktstraße 21. 15090

Der zweite Stock meines Hauses Mühlgasse 7,

bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Zubehör, ist vom 1. April 1. J. anderweitig zu vermieten. Adolph Bär. 21389

Mehrere möbirtes Zimmer sind zu vermieten, auch kann die Kost dabei gegeben werden. Schwalbacherstraße 14. 16855

In einem Landhause nahe am Curhaus ist die Bel-Etage oder Parterrestock mit Zubehör und Garten preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 16571

In dem neu erbauten Seitenbau des Hauses Marktplatz 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall zu vermieten. 21387

Die Bel-Etage des Hauses Stiftstraße 10, bestehend in 6 Zimmern mit großem Balcon, 4 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und Holzgelass, ist vom 1. Januar ab auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Tannusstraße 29 bei Herrn D. Faq. 21013

In Schierstein

ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern mit Gartenanfecht zu 250 fl. per Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 21371

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 14 fl. Näh. Exp. 20817
Mehrere Arbeiter können Logis per Monat 1 fl. 30 kr. und Mittagstisch für 10 kr. erhalten. Näh. Exped. 20818

Zwei reinliche Arbeiter können warme Schlafstellen erhalten Hochstraße 7. 21286

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1 im Hinterh. 2 St. h. 21261

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 21276

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23. 21301

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellensberg.